Vidal Blanc

Strasser • Schweiz • Benken ZH

Weinbeschrieb

Die Familie Strasser ist seit dem Jahr 1464 in Benken ansässig.
Seit Generationen wird im Gewölbekeller aus dem Jahre 1779 Wein gekeltert. Im Laufe der Zeit sind auch neuere Kellerräume entstanden, die sehr schön mit dem alten Teil harmonieren. Das Weingut umfasst rund 4,5 ha Reben auf denen die Traubensorten Räuschling, Chardonnay, Riesling-Silvaner, Vidal-Blanc, Würzer, Pinot Noir, Regent, Malbec, Marechal Foch und Leon Millot angebaut werden.
Der Vidal Blanc ist ein spezielles Projekt und einzigartig in der Schweiz. Seine Leichtigkeit und Frische überzeugen. Die Geschmacksnoten sind mit keiner anderen Traubensorte zu vergleichen; ganz besonders sticht das exotische Aroma der Trauben, mit einem Hauch Zitrus und Mango, hervor. Für CHF 15.40 bei uns erhältlich.

Ein Geheimtipp ist auch der Dessertwein aus dem gleichen Hause, welcher aus Vidal Blanc gekeltert wird…

Traubensorte

Diese Traubensorte ist 1830 von Jean-Louis Vidal in Südfrankreich gezüchtet worden. In Europa ist die Traube in Vergessenheit geraten, angebaut wird sie vor allem in Kanada in der Nähe der Niagarafälle. Ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber Pilzkrankheiten, und ihre Robustheit bei Winterfrösten machen diese Rebe besonders interessant.
Im Vergleich zu Johanniter oder Regent ist der Vidal Blanc etwas weniger anfällig auf Falschen Mehltau; er ist aber nicht so robust wie beispielsweise Seyval Blanc und verlangt viel Pflegearbeit im Weinberg. Der Wein ist fruchtig und recht säurebetont mit leichter Grapefruitnote und ausgeprägter Johannisbeernote (Cassis-Ton). Daher ist mit Vidal Blanc auch die Herstellung von Schaumwein möglich. Eine besondere Spezialität ist die Herstellung von Eiswein in Kanada. Wegen des Säuregehalts ist Vidal Blanc prädestiniert für Weine mit Restsüße.

Cave Gevin

www.cavegevin.ch

Gebiet

Das Zürcher Weinland hat eine langjährige Geschichte. Die Region zwischen Neftenbach und Flurlingen war bereits in der Römerzeit mit Rebstöcken bebaut. Ausgrabungen am Hattlenbuck bei Trüllikon bezeugen, dass bereits in der Bronzezeit Trüllikon und Umgebung besiedelt war und Wein produziert wurde. Aus römischer Zeit sind Gutshöfe am Cholfirst und Wachtürme am Rhein nachgewiesen worden. Nach dem endgültigen Rückzug der Römer im Jahre 454 wurde diese Gegend von den Allemannen, welche ebenfalls gerne Wein tranken, besiedelt.